Zweiter Weltkrieg: Informationskrieg

Kapitel 5: Beispiele

**Wo Informationen eine Schlacht oder den Krieg entschieden**

1. Im Januar 1940 wollte Hitler, nachdem er den Angriff auf Frankreich immer wieder hatte verschieben müssen, endlich losschlagen. Doch eine Panne zwang ihn zu einer erneuten Verschiebung: Der Luftwaffenmajor Helmut Reinberger hatte den Befehl, ein Exemplar des Angriffsplans am 10. Januar persönlich per Bahn von Münster nach Köln zu bringen. Da es am Vorabend bei einer Party etwas spät geworden war, verspätete er sich und um die Zeit aufzuholen, trieb er ein Flugzeug auf. Dessen Pilot fand aber im dichten Nebel den Kölner Flughafen nicht und musste wegen Kerosinmangels notlanden – auf einer Wiese in Belgien. Reinberger versuchte zwar die Angriffspläne zu verbrennen, aber sie verbrannten nicht ganz, bevor die belgische Grenzwache ihn verhaftete. So kamen die Belgier und dann die Franzosen in den Besitz der Pläne und Hitler musste den Angriff verschieben, da er annahm, sie würden die Truppen an den geplanten Routen in Alarmbereitschaft versetzen. Allerdings trauten die Franzosen und Belgier den Plänen nicht – sie glaubten nämlich an ein deutsches Täuschungsmanöver…

2. Im Frühling 1942 wusste der amerikanische Marinekommandant Admiral Nimitz nicht, wo die Japaner nach Pearl Harbor weiter angreifen würden. Dass sie angreifen würden, wusste er, denn seine Spezialisten hatten bereits den japanischen «Purpurcode› geknackt. Darin war von einem Angriffsziel «AF» die Rede. Waren das nun die Alëuten-Inseln im Norden, von wo aus Alaska hätte angegriffen werden können, oder die Midway-Inseln, die wie ihr Name sagt, auf halbem Weg zwischen den USA und Asien liegen, 2000 km westlich von Pearl Harbor? Wohin sollte die amerikanische Flotte ausfahren?

Nimitz entschloss sich zu einem Trick: Er liess den Kommandanten auf den Midway-Inseln eine unverschlüsselte Meldung funken, in der dieser sich darüber beklagte, dass die Trinkwasserversorgung nicht funktioniere. Nur Stunden später entschlüsselten Nimitz’ Spezialisten eine japanische Meldung, dass auf «AF» die Trinkwasserversorgung nicht funktioniere. Nun wusste Nimitz, wohin seine Flotte zu steuern hatte – und sie vernichtete innert 5 Minuten drei japanische Flugzeugträger.

Quelle: Zentner Christian: Der Zweite Weltkrieg. Rastatt 1994. 55